

1. Januar 2022

**Die Beschneidung unseres
Herrn Jesus Christus dem
Fleische nach**

*Unseres Vaters unter den Heiligen Basilios des
Großen, Erzbischofs von Cäsarea in Kappado-
kien und seiner Mutter, der heiligen Emmelia.*

**Η ΚΑΤΑ ΣΑΡΚΑ ΠΕΡΙΤΟΜΗ
ΤΟΥ ΚΥΡΙΟΥ ΗΜΩΝ ΙΗΣΟΥ
ΧΡΙΣΤΟΥ**

*Τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρὸς ἡμῶν Βασιλείου τοῦ Με-
γάλου, Ἀρχιεπισκόπου Καισαρείας τῆς Καππα-
δοκίας καὶ τῆς μητρὸς αὐτοῦ, Ἁγίας Ἐμμελείας.*

1. Antiphon (Ps 65,1.2a; 104,2b; 65,3a LXX)

1. Jauchzet Gott, alle Lande. *Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin,*
 2. Lobsinget Seinem Namen. *Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*
 3. Redet von all Seinen Wundern.
 4. Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind Deine Werke!
- Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 95,11.2; 49,2a; 113,11 LXX)

1. Der Himmel freue sich und es jauchze die Erde.
*Rette uns, Sohn Gottes, im Fleische beschnitten,
die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*
 2. Singt dem Herrn ein neues Lied, singet dem Herrn alle Länder.
 3. Von Zion her erstrahlt die Zierde Seiner Schönheit.
 4. Unser Gott ist oben im Himmel, alles was ihm gefiel, vollbrachte er.
- Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten.

3. Antiphon (Ps. 88,2a.b; LXX)

1. Die Gnadentaten des Herrn will ich ewig besingen.
*Ohne Dich zu verändern * hast Du Menschengestalt angenommen, * Gott dem Wesen nach, * vielerbarmender Herr, * und das Gesetz erfüllend, * hast Du freiwillig die Beschneidung im Fleische angenommen, * damit Du die Schatten zügelst * und*

*die Bedecktheit durch unsere Leidenschaften hinwegnimmst. * Ehre Deiner Güte, * Ehre Deiner Barmherzigkeit, * Ehre, o Wort, * Deiner unaussprechlichen Herabkunft. (und nach jedem Vers)*

2. Von Generation zu Generation Deine Wahrheit mit meinem Mund verkünden.
3. Du liebst Gerechtigkeit und hassest das Unrecht.

ZUM EINZUG

Kommt, lasset uns anbeten, und niederfallen vor Christus. Rette uns, Sohn Gottes, Der Du im Fleische beschnitten wurdest, Dir wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. des Festes

Ohne Dich zu verändern * hast Du Menschengestalt angenommen, * Gott dem Wesen nach, * vielerbarmender Herr, * und das Gesetz erfüllend, * hast Du freiwillig die Beschneidung im Fleische angenommen, * damit Du die Schatten zügelst * und die Bedecktheit durch unsere Leidenschaften hinwegnimmst. * Ehre Deiner Güte, * Ehre Deiner Barmherzigkeit, * Ehre, o Wort, * Deiner unaussprechlichen Herabkunft.

2. des Heiligen

Über die ganze Erde erging dein Ruf, * da sie annahm dein Wort, * durch das du gottgefällig gelebt, die Natur der Dinge erklärt und die Sitten der Menschen geziert hast, * königliches¹ Priestertum, * heiliger Vater, bitte Christus Gott, * uns das große Erbarmen zu schenken.

3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * samt dem ruhmreichen Johannes, * dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, * lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

¹ Anspielung auf den Namen Basilius: βασιλείον = Königlich / entspricht dem Adjektiv, das man vom Namen Basilius bilden könnte.

Kontaktion der Periode des Kirchenjahres

Der Herr von allem unterzieht sich der Beschneidung und schneidet als Gütiger die Verfehlungen der Sterblichen rundum ab: Er schenkt heute der Welt die Erlösung. Es freut sich auch in den Höhen der Hohepriester des Schöpfers und Lichtbringer und göttlich Christus geweihte Basilus.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Mein Mund spreche Weisheit und das Sinnen meines Herzens sei Einsicht. (Ps 48,4)

Prokimenon 2. Vers: Hört dies, ihr Völker alle. (Ps 48,2a)

APOSTELLESUNG Kol. 2,8-12

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Kolosser.

Brüder und Schwestern, ⁸ gebt acht, dass euch niemand mit seiner Philosophie und falschen Lehre verführt, die sich nur auf menschliche Überlieferung stützen und sich auf die Elementarmächte der Welt, nicht auf Christus berufen. ⁹ Denn in ihm allein wohnt wirklich die ganze Fülle Gottes. ¹⁰ Durch ihn seid auch ihr davon erfüllt; denn er ist das Haupt aller Mächte und Gewalten. ¹¹ In ihm habt ihr eine Beschneidung empfangen, die man nicht mit Händen vornimmt, nämlich die Beschneidung, die Christus gegeben hat. Wer sie empfängt, sagt sich los von seinem vergänglichen Körper. ¹² Mit Christus wurdet ihr in der Taufe begraben, mit ihm auch auferweckt, durch den Glauben an die Kraft Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat.

EVANGELIUM Lk. 2,20-21; 40-52

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit ²⁰ kehrten die Hirten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war. ²¹ Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, noch ehe das Kind im Schoß seiner Mutter empfangen wurde. ⁴⁰ Das Kind wuchs heran und wurde kräftig; Gott erfüllte es mit Weisheit, und seine Gnade ruhte auf ihm. ⁴¹ Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. ⁴² Als er zwölf Jahre alt geworden war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. ⁴³ Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der junge Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. ⁴⁴ Sie meinten, er sei irgendwo in der

Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit; dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. ⁴⁵ Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn dort. ⁴⁶ Nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel; er saß mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. ⁴⁷ Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten. ⁴⁸ Als seine Eltern ihn sahen, waren sie sehr betroffen, und seine Mutter sagte zu ihm: Kind, wie konntest du uns das antun? Dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht. ⁴⁹ Da sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?

⁵⁰ Doch sie verstanden nicht, was er damit sagen wollte. ⁵¹ Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen.

⁵² Jesus aber wuchs heran, und seine Weisheit nahm zu, und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen.

ZUM „INSBESONDERE“

Über dich, Gebenedeite, freut sich die ganze Schöpfung, der Engel Ordnungen und der Menschen Geschlecht: Geheiliger Tempel und vernünftiges Paradies, jungfräulicher Ruhm, aus dir nahm Gott Fleisch und wurde ein Kind, unser vor aller Zeit seiende Gott.

Denn deinen Schoß machte Er zum Thron und deinen Mutterleib weiter als die Himmel. Über dich, Gebenedeite, freut sich die ganze Schöpfung, Ehre sei dir!

KOINONIKON

Lobet den Herrn von den Himmeln. Alleluja.

Anstelle des „Gesehen haben wir das wahre Licht...“ -->

--> Apolytikion des Festes: Ohne Dich zu verändern ...

ZUR ENTLASSUNG

Der sich um unseres Heiles willen herabgelassen hat, am achten Tag dem Fleische nach beschnitten zu werden, Christus, unser wahrer Gott, ...

DOXOLOGIE ZUM NEUEN JAHR

Priester: Gepriesen sei unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Apolytikia

1. des Festes

Ohne Dich zu verändern * hast Du Menschengestalt angenommen, * Gott dem Wesen nach, * vielerbarmender Herr, * und das Gesetz erfüllend, * hast Du freiwillig die Beschneidung im Fleische angenommen, * damit Du die Schatten zügelst * und die Bedecktheit durch unsere Leidenschaften hinwegnimmst. * Ehre Deiner Güte, * Ehre Deiner Barmherzigkeit, * Ehre, o Wort, * Deiner unaussprechlichen Herabkunft.

2. des Heiligen

Über die ganze Erde erging dein Ruf, * da sie annahm dein Wort, * durch das du gottgefällig gelebt, die Natur der Dinge erklärt und die Sitten der Menschen geziert hast, * königliches² Priestertum, * heiliger Vater, bitte Christus Gott, * uns das große Erbarmen zu schenken.

Kontakion des Jahresanfangs

Der Ewigkeiten Schöpfer und Gebieter, * o Gott von allem, * Der Du über alles bist, segne den Kranz des Jahres * rette in Deinem unermesslichen Erbarmen * und Deiner Barmherzigkeit alle, * die Dich, den einzigen Gebieter, anbeten * und voll Ehrfurcht zu Dir rufen: * Erlöser, gewähre allen ein gutes Jahr.

GROSSE DOXOLOGIE

Ehre sei Dir, Der Du uns das Licht zezeigt.

Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Friede und den Menschen ein Wohlgefallen. / Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an, wir verherrlichen Dich, / wir sagen Dir Dank ob Deiner großen Herrlichkeit, / Herr, König, Gott des Himmels und allmächtiger Vater, / Herr Jesus Christus, einziggeborener Sohn, und Heiliger Geist, / Herr, Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, / Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, / Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, nimm unser Flehen gnädig an. / Du sitztest zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser. / Denn Du allein bist der Heilige, Du allein der Herr, Jesus Christus, in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen. / An jedem Tag benedeie ich Dich und lobe in Ewigkeit Deinen Namen, ja in die Ewigkeit der Ewigkeit. / In Ruhe wollest Du, Herr, an diesem Tag uns ohne Schuld bewahren. / Gepriesen bist Du, Herr, Gott unserer Väter, und lobwürdig und

² Anspielung auf den Namen Basilius: Βασιλειον = Königlich / entspricht dem Adjektiv, das man vom Namen Basilius bilden könnte.

ruhmreich ist Dein Name in Ewigkeit. Amen. / Lass Dein Erbarmen, Herr, über uns walten, denn wir haben gehofft auf Dich. / Sei gepriesen, o Herr, lehre mich Deine Gebote. /

Sei gepriesen, o Herr, lehre mich Deine Gebote. /

Sei gepriesen, o Herr, lehre mich Deine Gebote. /

Herr, unsere Zuflucht warst Du von Geschlecht zu Geschlecht. / Ich sprach: Herr, erbarme Dich meiner, heile meine Seele, denn ich habe gesündigt vor Dir. / Herr, zu Dir nehme ich meine Zuflucht, lehre mich, Deinen Willen zu tun, denn Du bist ja mein Gott. / Bei Dir ist die Quelle des Lebens, in Deinem Licht schauen wir das Licht. / Lass Deine Gnade walten an denen, die Dich kennen. /

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarm Dich unser. /

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarm Dich unser. /

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarm Dich unser. /

Ehre sie dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. /

Heiliger Unsterblicher, erbarm Dich unser.

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarm Dich unser.

Priester: Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit; wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

Volk: *Kyrie eleison. (3x nach jeder Bitte)*

Wir beten auch für die frommen und rechtgläubigen Christen.

Wir beten auch für unseren Vater und Erzbischof N.N. und unsere ganze Bruderschaft in Christus.

Wir beten auch für unsere frommen Brüder und Schwestern im Glauben und das fromme österreichische Volk, für alle, die sie regieren und beschützen, dass der Herr unser Gott sie in allem unterstütze und leite.

Wir beten auch Um günstige Witterung, reiches Gedeihen der Früchte der Erde und um friedliche Zeiten, und dass der Jahreskranz gesegnet sei durch die Güte des Herrn.

Wir beten auch, dass die heilige Kirche und diese Stadt, jede Stadt und jedes Land bewahrt werden mögen vor Hunger, Seuche, Erdbeben, Überschwemmung, Hagelschlag, Feuer, Schwert, Krieg, Bürgerkrieg und plötzlichem Tod und dass unser gütiger und menschenliebender Gott durch sein Erbarmen, seine Huld und Gnade allen Zorn und alle Krankheit, die sich gegen uns richten, von uns abwende und vertreibe, uns erlöse und sich unser erbarme.

Priester: Wir beten auch, dass der Herr, unser Gott, die Stimme der Bitte von uns Sündern erhören möge und sich unser erbarme.

Priester: Lasset zum Herrn uns beten.

Volk: Kyrie eleison.

Priester: Herr unser Gott, Quelle des Lebens und der Unsterblichkeit, Urheber aller sichtbaren und unsichtbaren Schöpfung, der Du in Deiner Macht die Zeiten und Jahre festgelegt hast und das Universum in Deiner allweisen und allgütigen Vorsehung lenkst, wir danken Dir für Deine Wohltaten, mit denen Du uns in der vergangenen Zeit unseres Lebens wunderbar beschenkt hast. Wir bitten Dich, o allbarmherziger Gebieter, segne den Kranz des beginnenden Jahres mit Deiner Gnade! Schenke der Erde den nötigen Regen, auf dass sie Frucht bringe und lass uns den Jahreskreis in Frieden und Eintracht verbringen, mit dem Kranz der herrlichen Tugenden, erleuchtet vom Licht Deiner Gebote. Beschütze unsere Heilige Kirche und behüte die uns Regierenden und uns Beschützenden, vermehre die Tage ihres Lebens in unversehrter Gesundheit, und in allen Tugenden schenke ihnen gute Fortschritte. Die Jugend erziehe, die Alten stütze, sammle die Zerstreuten, tröste die Enttäuschten und vereinige sie mit Deiner Heiligen Kirche. Dein ewiges Reich komme auf uns, das Reich der Güte, der Gerechtigkeit und des Friedens. Und würdige uns, Dich mit einem Mund und einem Herzen zu preisen und zu besingen, den anfanglosen Vater, Deinen einziggeborenen Sohn und Deinen allheiligen, guten und lebensschaffenden Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

GEBET ÜBER DIE VASILOPITA

Diakon: Lasset zum Herrn uns beten.

Volk: Kyrie eleison.

Herr unser Gott, Der Du die Zeiten und Jahre in Deiner Macht festgelegt hast, und aus dessen Händen unser Leben hervorquillt, erhöre uns, die wir Deiner bedürfen an diesem besonderen Tag unseres Eintritts in ein neues Jahr Deiner Güte, und segne den/die Kuchen derer, die sie zu Deiner Ehre gebracht haben und zum Lobpreis unseres Vaters Basilios des Großen, des Erzbischofs von Cäsarea in Kappadokien. Blicke herab, der Du uns so vieles schenkst, aus Deinem heiligen Himmel und sende auf uns herab Deine himmlischen Gaben, auf die, die diese Gabe(n) dargebracht haben und auf die, die davon essen, denn auf Dich, den lebendigen Gott haben sie gehofft und hoffen in alle Ewigkeit. Segne unseren Eingang und Ausgang, vermehre in Deiner Güte unser Leben und lenke unsere Schritte zum Handeln nach Deinen göttlichen Geboten, denn der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Auf die Fürbitten Deiner allreinen Mutter, des Vaters unter den Heiligen Basileios des Großen und aller Deiner Heiligen. Amen.

Die Entlassung wie in der Liturgie.

Κάλαντα Πρωτοχρονιάς / Lied zum Neuen Jahr



- 1./5. Be - ginn vom Mo - nat und Be-ginn vom__ Jahr.
2. Des Jahrs Be - ginn_____ sei uns__ gut.
3. Das Vor - bild des__ Ba - - si - li - - os
4. Zu le - ben nach dem E - van - ge - li - - um



- 1./5. Das Weih-nachts-fest war wirk - lich wun - der - - bar.
2. Chri - stus der Herr__ selbst__ gibt uns__ Mut.
3. des Hei - li - gen das ist_____ glo - ri - - os.
4. sei un - ser wich - tig - stes Kri - te - ri - - um,



- 1./5. Und für uns be - ginnt, be - ginnt die neu - e Zeit__
2. Ja_____ dem Bösen dem Bö - sen zu ent - rü - cken
3. So__ bit - ten wir zu al - - len__ Zei - ten
4. mit__ Lie - - be, mit Lie - be und in Frie - den



- 1./5. mit Je - sus Chri-stus in al - le E-wig-keit.
2. und uns mit Tu-gend mit Tu-gen-den zu schmü-cken.



3. die Für - sprach des Heil' - gen sie mö - ge uns be - glei - ten.
4. das sei uns, das sei uns all - hier_____ be - schie - den.

KΑΛΗ ΧΡΟΝΙΑ!!! EIN FROHES NEUES JAHR!!!

*Bitte unterstützen Sie die Arbeit Ihrer Kirche **auch im neuen Jahr***

***regelmäßig** mit Ihrer Spende:*

*Empfängerin: **Orthodoxe Gemeinde Wien***

IBAN: AT62 3200 0000 1279 1521 BIC: RLNWATWW